

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

1.8.1851 (No. 208)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 208.

Freitag den 1. August

1851.

## Bekanntmachung.

Nr. 9787. Brodtaxe.

Vom 1. bis einschließlich 15. August 1851.

1) Der Weißfrucht Mittelpreis einschließlich des regulirten Zuschlags für Dktroi ic. nach den Fruchtmärkten zu Durlach am 19. und 26. Juli d. J. ist per Malter	13 fl. 16 fr.
2) Des Kornes Mittelpreis ditto ditto per Malter	9 fl. 5 fr.
1) ein Paar Weck zu 2 fr.	10½ Loth;
2) das 3 fr. Weißbrod . . . . .	15½ Loth;
3) ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	4 fr.;
4) zwei Pfund ditto ditto . . . . .	7½ fr.;
5) das sogenannte Groschenbrod (runde Form)	25½ Loth;
6) drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	8½ fr.

Karlsruhe den 31. Juli 1851.

Großh. Polizeiamt der Residenz.  
Guerrillot.

## Waisenhaus.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir wieder an Geschenken erhalten: von Hrn. Schuhmachermeister Bier 2 fl.; von Hrn. Blechnemeister Markstaller 2 fl. 50 fr.; mit der Bezeichnung: am 10. Juli von „Mäxle“ 1 fl. 20 fr.; von der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung 20 fl. und von Hrn. Postmeister Harveng in Kehl 11 fl.; wofür wir verbindlich danken.

Karlsruhe den 31. Juli 1851.

Der Verwaltungsrath.

## Allgemeine Privat-Sterbkasse-Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

Nachdem am heutigen Tage die von den bisherigen beiden Privat-Sterbkasse-Gesellschaften beschlossene Vereinigung zum Vollzuge gekommen und die neue Gesellschaft in's Leben getreten ist, werden die Mitglieder der letzteren benachrichtigt, daß der Ausschuß, durch Beschluß vom 29. v. M., die Kassiersstelle dem Herrn Residenten Ludwig Fellmeth übertragen und zum Gesellschaftsdienner den seitherigen Diener der 1. Gesellschaft, Christian Berger, ernannt hat.

Mit dem Einzuge des ersten, nach den Statuten bereits heute fälligen Monatsbeitrags wird alsbald begonnen werden. Dieser beträgt für diejenigen, welche nur einer der vormaligen Gesellschaften angehörten, einen Gulden, für Jene aber, welche Mitglieder beider Gesellschaften waren und deren einstige Resikten das doppelte Benefizium anzusprechen haben, zwei Gulden.

Die Liquidation des Vermögens der zwei aufgelösten Gesellschaften wird von den bisherigen Beamten derselben besorgt und hierüber seiner Zeit das Erforderliche bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 1. August 1851.

Die Beamten der allgemeinen Privat-Sterbkasse-Gesellschaft der Residenzstadt Karlsruhe.

## Bekanntmachung.

(2) [Aufforderung.] Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des pens. großh. Hauptmanns Konrad Bes von hier eine Forderung zu machen haben und die Richtigkeit derselben begründen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche innerhalb 14 Tagen von heute an vor dem Assistenten F. Kohler, in dessen Geschäftszimmer, Pyzeumsstraße Nr. 3 dahier, geltend zu

machen, um bei der vor sich gehenden Erbtheilung Berücksichtigung finden zu können.

Karlsruhe den 29. Juli 1851.

B. W. v. A. R.

Mayer. vdt. Müller.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Der Erbtheilung wegen werden aus dem Nachlasse des pensionirten Oberrevisors Friedrich Heck von hier

155,

den loben.  
Börnach.  
Bergama.  
alt, Km  
hbl. von  
Frül.  
t Familie  
urg. St.  
ner, Km  
en. Herr  
r. Jenner,  
v. Müll-  
r, Rentier  
g.  
Germers-  
Schiller,  
Freiburg,  
dortik von  
chtern von  
m.  
is, Lehrer  
Stud. von  
ingen. Fr.  
mit Familie  
Heilbrunn-  
ger u. Fr.

Wirftbaumh.  
Ooog: Herr  
lofir: Frau  
o. Freiburg

*imul.*

*imul.*

*imul.*

*imul.*

Montag den 4. August d. J.  
in dessen Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 14, folgende Fahrnisse der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Leinwand, Schreinwerk, allerlei Hausrath und Bücher.

Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr und wird nach der Reihenfolge bis zu Ende fortgesetzt.

Karlsruhe den 31. Juli 1851.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A. R.

Mayer.

vd. Müller.

3.

(2) [Ackerversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird der den minderjährigen Kindern des verstorbenen Kammerdieners Ludwig Fischer dahier gehörige ein Morgen Acker am Mühlburger Weg, unten auf den Landgraben stoßend, neben Ludwig Müller und Tanzlehrer Lanzer,

Montag den 11. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 750 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 26. Juli 1851.

Bürgermeisteramt.

B. B. d. B.

L. Frey.

vd. Müller.

### Wohnungsanträge und Gesuche

Durlacherthorstraße Nr. 52 ist auf den 23. Oktober im Vordergebäude im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem tapezirten Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus u. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Erbprinzenstraße Nr. 31 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Herrenstraße (alte) Nr. 12 ist im 2. Stock eine freundliche, auf die Straße gehende Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 21 sind 2 Mansardenlogis, jedes zu 2 Zimmern und aller Zugehör, sowie eines im Hintergebäude mit einem Zimmer nebst Alkof und Zugehör, zu vermieten und können sämmtlich bis zum 23. Oktober bezogen werden.

Herrenstraße Nr. 25 ist im 3. Stock ein Logis von 4 Zimmern, Speicherkammern, Küche, Keller nebst Holzplatz zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 7 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 28 ist eine Mansardenwohnung vornenheraus, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, auf 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten. Auch ist im Hintergebäude im untern Stock ein schönes großes Zimmer sogleich zu vermieten.

Kreuzstraße Nr. 5 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, einer Speicherkammer, Küche, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzplatz, zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße ist ein Laden auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen können ein oder zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer dazu gegeben werden, und ist das Nähere in Nr. 92 der Langestraße zu erfragen; auch ist daselbst ein möblirtes Mansardenzimmer für ledige Herren zu beziehen.

Langestraße Nr. 40 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer und Keller, zu vermieten; daselbst ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten; beide können auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 217, nächst der Infanteriekaserne, ist das ganze Haus zu vermieten, der untere Stock bestehend in 4 — 6, der zweite in 6 — 9 und der dritte in 6 Zimmern; bei jedem Stock ist eine Küche, ein oder einige tapezirte Mansardenzimmer nebst sonstigen Erfordernissen, gemeinschaftliche Waschküche und ein schöner Garten. Auch ist daselbst Stallung für 4 Pferde.

Langestraße Nr. 235 ist im Seitengebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Näheres im 3. Stock zu erfragen.

Lyceumsstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller nebst Holzplatz zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen.

Ritterstraße Nr. 14 ist im 3. Stock, auf die Straße gehend, ein Logis, bestehend in 6 Zimmern nebst Küche, sowie Mansardenzimmer und Keller nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern nebst Küche und Keller sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 21 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche und Holzbehälter, auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Holzbehälter auf den 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus, und kann sogleich bezogen werden. Ebendasselbst sind auf den 23. Oktober zu vermieten: 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus.

Steinstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer im 2. Stock vornenheraus zu vermieten und kann an einen stillen Herrn bis 1. August abgegeben werden.

Stephanienstraße Nr. 68 ist der 2. Stock mit Küche, 2 großen Mansardenzimmern, Speicher, Keller, Wagenremise nebst Bedientenzimmer, Holz- und Pferdestall, endlich großen Gemüse- und Blumen Garten auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere ist im Eckhause der Amalien- und Hirschstraße Nr. 49 im untern Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 4 ist die obere Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Holzstall auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres in der untern Wohnung zu erfahren.

Waldhornstraße Nr. 57 ist im 2. Stock im Seitengebäude eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u.; auch sind daselbst zwei Mansardenlogis mit Küche Keller u. nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten; auch kann das eine Mansardenlogis sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 70 ist im Hintergebäude, ebener Erde, ein möbliertes Zimmer billigen Preises zu vermieten, und das Nähere im mittleren Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 71 ist ein Zimmer mit Küche zu ebener Erde, die Aussicht nach der Straße, billigen Preises sogleich zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 76 ist im 2. Stock, vornenheraus, ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 7 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 1 verrohrte Speicherkammer, Trockenspeicher, Keller, Holzremise und gemeinschaftlicher Waschküche, und ein Zimmer im untern Stock, vornenheraus, letzteres mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. beziehbar, zu vermieten.

Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19 ist der zweite Stock (bel-étage), bestehend in 1 Salon nebst 5 ineinander gehenden tapezirten sämtlich heizbaren Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplaz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu beziehen.

Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 verrohrten Kammern u. sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

### Mühlburg.

In der Hauptstraße Nr. 153 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 schön tapezirten Zimmern, ein Mansardenzimmer, Küche, Speicher, gewölbten Keller, Holzplaz, auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden, und ist auf den 23. Oktober zu vermieten.

### Vermischte Nachrichten.

(2) [Dienstvertrag.] Ein Dienstmädchen, das gut kochen, bügeln, sowie etwas nähen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Erbprinzenstraße Nr. 11.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches sorgsam und vorsichtig mit Kindern umzugehen weiß und darüber gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1.

(1) [Dienstvertrag.] In eine Haushaltung mit drei Kindern wird ein braves Mädchen mit den nöthigen Kenntnissen und guten Zeugnissen versehen, sogleich oder wenigstens in kurzer Zeit in Dienst gesucht. Das Nähere Zähringerstraße Nr. 70 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] In ein hiesiges Gasthaus wird sogleich ein wohl erfahrenes Hausmädchen gesucht, welches mit Putzen und Waschen gut umzugehen weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres Langestraße Nr. 90.

(1) [Dienstvertrag.] Eine im Kochen und Backen gründlich erfahrene Köchin sucht auf Michaeli einen Plaz bei einer Herrschaft oder in einem großen Gasthose. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 6 zu ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Blumenstraße Nr. 8 sind neue und alte Möbel zu verkaufen, als: Chiffonier, Kommode, ein Pfeilerkommod, ein Pfeilerschränkchen, ein runder Theetisch, runde Zulegtische, eckige Tische, Nachttische und tannene Waschtische, polirte Bretterstühle, eichene und tannene Garderobekästen, ein einthüriger Kasten mit Schast und ein großer Speisekasten mit Schast und einer Draththüre, eine eichene Gartenbank und tannene Koffer mit braunem Anstrich. Auch werden gebrauchte Möbel dagegen angenommen, sowie Möbel frisch aufpolirt und den neuen ähnlich wieder hergestellt.

### Anzeige.

Ein im Weisnähen, Stoppen und Zeichnen wohl erfahrenes Mädchen empfiehlt sich, Mädchen auf den 1. August in die Lehre zu nehmen. Näheres Karlsstraße Nr. 39.

Dienstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr hat sich im Stephaniensbad zu Weiertheim ein junger schwarzer Hund von der sogenannten Spizer-Rasse, der auf den Namen „Hektor“ hört, verlaufen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung Langestraße Nr. 175 abzugeben.

Die neueste Auflage von  
**W. Eisenlohr, Lehrbuch der Physik**, zum Gebrauche bei Vorlesungen und beim Unterricht,

ist hübsch in gepresster englischer Leinwand gebunden und noch nie gebraucht um den billigen Preis von 3 fl. 12 kr. zu haben. (Ladenpreis 4 fl. 36 kr.) Bei wem? erfährt man im Kontor dieses Blattes.

Im vordern Zirkel Nr. 6 sind zu verkaufen: 1 Kanapee, 1 großer Kommod, 1 Chiffonier, 1 Nachttischen, 1 Gartentisch, 2 nußbaumene Bettstellen und einige Tischen.

Wo ein großer tannener s. g. Garderobekasten und eine Kinderbettlade billig zu kaufen sind, ist in der Karlsstraße Nr. 14 im ersten Stock zu erfahren.

Eine kleine schon gebrauchte Hobelbank wird billig zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes. *Hörn. Hofmann*

Ein im guten Zustand befindlicher steinerner Brunnenrog wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 11.

### Privat-Bekanntmachungen.

**Natur-Gleich in Zell im Wiesenthal.**

Nächsten Montag den 4. August, bis zu welchem Tage noch Leinwand und Garn auf die so beliebte

Bleiche angenommen wird, geht der letzte Transport ab, was ich hiermit anzeige.

**August Hofmann,**  
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

## Chocolade-Fabrik

von

**Heinrich Sellmeth,**

Serrenstraße Nr. 24 in Karlsruhe,

empfeilt hiermit ihr Assortiment von Chocoladen und Chocolade-Bonbons, feinen arabischen Chocoladen in Pulver, in Halb- und Pfundpaqueten, — so wie

### Cacoigna,

Extrakt aus dem feinsten Cacao, ohne irgend eine Beimischung, in eleganter Packung nebst Gebrauchsanweisung per Halbpfund-Dose 40 kr.

Die Cacoigna unterscheidet sich von der gewöhnlichen Chocolade dadurch, daß alle Fetttheile, die bekanntlich den Magen so sehr beschweren, davon entfernt sind, und namentlich zeichnet sich solche durch eine völlig reine Auflösung vor andern ähnlichen Chocolade-Pulvern aus, während letztere sehr häufig einen Bodensatz zurücklassen.

Dieses Getränk eignet sich überhaupt zu einem einfachen und dabei sehr nahrhaften und wohlschmeckenden Frühstück, sowie auch als eine Chocolade à la minute empfehlenswerth auf Reisen.

### Anzeige.

Mein Lager von Schnupftabaken, als:

**Pariser** Nr. 1 à 56 kr., Nr. 2 à 48 kr., Nr. 3 à 44 kr. per  $\bar{u}$ , von Gebrüder Bernard in Offenbach a. M. Tabac de santé à 44 kr. per  $\bar{u}$ , von Hugo, Gebrüder, in Lahr i. B. Tabac de la ferme A. 1 fl. 12 kr., desgleichen B. à 1 fl. — Tabac de France à 48 kr. Gros Rapé d'Hollande à 44 kr., sowie noch verschiedene andere Sorten von Logbeck, Gebrüder, in Lahr i. B., empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

**August Hofmann,**  
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

### Weißer Delfarbe

vom feinsten Bleiweiß, sowie alle Sorten Copal- und Bernstein-Firnisse &c. in den besten Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Ferd. Schneider,**

Ed. der Amalien- und neuen Waldstraße.

Ich empfehle hiermit meine verschiedenen Sorten feiner weißer Cartons zu Silhouetten, Visitenkarten, Preisschildchen für Kaufleute, zu Damenhüten, geometrischen Körpern und anderen feinen Papparbeiten, Bouquethalter in durchbrochenem Papier, billigste Damenhutschachteln, eine schöne Auswahl Papeterien, Luxus-, Post- und Kanzleipapiere, formulierte Haushaltungsbücher, Album und Notizbücher zu gefälliger Abnahme.

Auch ist ein Exemplar von Luthers Leben in 16 lithographirten Blättern bei mir billigt zu haben.

**Louis Döring,**

Ritter- und Langestraße Nr. 153.

## In der Weinhandlung

von

**Gustav Schmieder,**

Karls-Friedrichstraße Nr. 21,

werden Weine à 5, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 24, 30 kr. und in höheren Preisen per Maas, sowie auch Branntwein à 16 kr. die Maas im gesetzlichen Quantum verkauft.

### Wohnungsveränderung.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein Logis von der Ritterstraße in die Waldstraße Nr. 10, in das Haus der Macktor'schen Hofbuchhandlung, verlegt habe. Indem ich für das bis jetzt geschenkte Zutrauen danke, bitte ich, mir es fernerhin zu bewahren.

**B. Burkart,** Schuhmachermeister,  
Waldstraße Nr. 10.

### Wohnungsveränderung.

Der Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Ludwigsplatz, verlassen hat und nun in das Haus des Herrn Kaufmanns Arletth, Langestraße, gezogen ist. Dankend für das bisher zu Theil gewordene Zutrauen, bittet er um geneigtes ferneres Wohlwollen.

**Wilhelm Ergleben,**  
Wurstler.

### Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue.

Am 31. Juli:

Morgens 6 Uhr 14 $\frac{1}{2}$ , Abends 6 Uhr 15 Grad.

**Ph. Burkart,** Rheinbadwirth.



### Im Promenadenhaus

findet heute, Freitag den 1. August, die 6. musikalische Abendunterhaltung unter der Leitung des Hrn. Doll statt.

Anfang 46 Uhr. Entrée à Person 6 kr.  
Wozu höflichst einladet

**Fried. Seid.**

### Literarische Anzeige.

In der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

### Gegen die Kartoffelkrankheit.

Ein Versuch,

das Wesen dieser Krankheit zu erklären und das geeignete Verfahren zur Vermeidung und Hebung derselben anzugeben.

Preis 9 Kr.

Im Verlage von **Jent & Neinert** in Bern  
ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen  
zu haben:

**Der Atheismus**  
in der Politik des Zeitalters

und  
**Der Weg zum Heil.**

Programm einer besseren Zukunft,

von  
**Dr. J. P. B. Troxler,**

Professor der Philosophie an der Hochschule zu Bern.

8. geh. 5 1/2 Bog. Preis 48 Kr. — 15 Ngr.

Der Name Troxler's, des rühmlichst bekann-  
ten Philosophen, genügt, um auf diese Schrift auf-  
merksam zu machen; sie ist allen Menschen,  
welche den Völkern und der Menschheit rathen,  
helfen und dienen wollen, zum Nachdenken und  
zur Beherzigung gewidmet. Ihr Inhalt ist:

- 1) Die Gottesläugnung in unserer Zeit, bekämpft  
durch Voltaire.
- 2) Der Einfluss des Glaubens an Gott auf die  
Gesellschaft, Freiheit und Wissenschaft.
- 3) Blätter aus dem Tagebuche eines Republi-  
kaners über Humanitäts- und Brutalitäts-  
politik für Demokraten und Monarchisten.
- 4) Nachwort. Das Neueste Für und Gegen  
im Kampfe des Antichristenthums mit dem  
Christenthum.

Der jetzige Zeitpunkt ist für das Erscheinen solch'  
einer unparteiischen und doch mitten in die Gegen-  
wart eingreifenden Schrift sehr günstig.

**Gintracht.**

Die bereits angekündigte Gartenmusik findet bei  
günstiger Witterung Samstag den 2. d. M. statt.  
Anfang 6 Uhr.

Das Comite.

**Frankfurter Börse am 30. Juli 1851.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		SILBER.			
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	Gold al Marco	379	—	—
Pistolen	9 37	Preussische Thaler	1	45 1/2	—
Alte Preuss.	9 59	5 Franken Thaler	2	21 1/2	—
Holl. 10 fl. Stücke	9 48	Hochhaltig - Silber	24	31	—
Spann - Ducaten	5 36				
20 Franken - Stücke	9 29 1/2	DISCONTO		2 1/2	
Expl. Sovereigns	11 54				

**Eisenbahnfahrten.**

Sommerdienst, vom 1. Mai 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heilbronn, Mannheim.		Richtung nach Rastatt, Baden, Detsch, Freiburg, Haltingen, Basel.	
5 Uhr — Min. Morgens,		5 Uhr 40 Min. Morgens,	
8 " 35 " " "		8 " 45 " " "	
12 " 40 " Nachm.		12 " 45 " " "	
3 " 30 " " "		3 " 40 " " "	
7 " — " Abends.		6 " 35 " " "	

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim zc.		Richtung von Basel, Freiburg zc.	
8 Uhr 35 Min. Morgens,		8 Uhr 27 Min. Morgens,	
12 " 31 " " "		12 " 29 " " "	
3 " 31 " Nachm.		3 " 22 " " "	
6 " 26 " " "		6 " 52 " Nachm.	
9 " 3 " " "		9 " 54 " Abends.	

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. botanischen Garten.

31. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13 1/2	27" 8,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 16	27" 8,5"	"	"
6 " Abds.	+ 19 1/2	27" 8,5"	"	umwölkt

**Mittheilungen**

aus dem  
**Großh. bad. Regierungsblatt.**

Nr. 46 vom 31. Juli 1851 enthält:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.**

Die Fortdauer des Kriegszustandes betreffend.

**Leopold, von Gottes Gnaden,**  
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir uns bewogen gefunden, zu bestimmen, daß der Kriegszustand nach Maßgabe des Gesetzes vom 29. Januar d. J. noch fortzudauern hat.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 19. Juli 1851.

**Leopold.**

**A. v. Roggenbach, v. Marshall.**

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:  
Hauslicher.

**Dienstnachrichten.**

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter dem 12. Juli d. J. nachstehende Portepeeführer und Wachmeister zu Leutnanten zu befördern: die Portepeeführer Guido Frey im 6. Infanteriebataillon; Friedrich Graumann im 5. Infanteriebataillon; Karl Friedrich Billharz im 3. Infanteriebataillon; Ravan von Göler im 7. Infanteriebataillon; Julius Deisler im 7. Infanteriebataillon; Franz Braunwarth im 8. Infanteriebataillon; Rudolph Engler im Artillerieregiment; Friedrich Thome im 7. Infanteriebataillon; Wilhelm Werner im 1. Infanteriebataillon; Gustav Koch im 3. Infanteriebataillon; Karl von Weizier im 6. Infanteriebataillon; Theodor Hilpert im 5. Infanteriebataillon; Froben Rehm im 8. Infanteriebataillon; Rudolph Frei im 6. Infanteriebataillon; die Wachmeister Konstantin von Rothberg im 1. Reiterregiment; Adrian van der Höven im 3. Reiterregiment; Alexander von Schilling im 1. Reiterregiment; Hermann von Landenberg im 1. Reiterregiment.

Allerhöchstieselben haben Sich ferner unter demselben Tage gnädigst bewogen gefunden, in Höchstihrem Armeecorps nachstehende Beförderungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

a. im Generalstab:

den Oberleutnant Deisler zum Hauptmann zu befördern;

b. in der Infanterie:

den Hauptmann v. Beck vom 3. Infanteriebataillon zum Major und Bataillonskommandanten zu ernennen; die Oberleutnante Asbrand im 10. Infanteriebataillon, Schneizer im 6. Infanteriebataillon, von Reng im 9. Infanteriebataillon, und Ludwig von Göler im 3. Infanteriebataillon zu Hauptmännern, die Leutnante Jacobi im 10. Infanteriebataillon, Kitta im 7. Infanteriebataillon, Wolff im 3. Infanteriebataillon, Weitzel im 6. Infanteriebataillon, Palm im 4. Infanteriebataillon, von Friedeburg im 6. Infanteriebataillon, Anton Weber im 5. Infanteriebataillon, Wannwarth im 6. mit Versetzung zum 8. Infanteriebataillon, Kayle im 7. Infanteriebataillon, von Kasberg im 2. Infanteriebataillon, von Glosmann im 4. mit Versetzung zum 2. Infanteriebataillon, und Roth im 9. Infanteriebataillon zu Oberleutnanten zu befördern; die Leutnante Kühn vom 7. zum 9. Infanteriebataillon, Lemaitre vom 5. zum 2. Infanteriebataillon, von Vogel vom 8. zum 4. Infanteriebataillon.

und Schäffer vom 3. zum 10. Infanteriebataillon zu versetzen;

e. in der Reiterei:

den Major Bär vom 2. zum 1. Reiterregiment zu versetzen; den Rittmeister von Frenschedt im 2. Reiterregiment zum Major zu befördern; den Rittmeister Edmund von Degenfeld vom 3. zum 2. Reiterregiment zu versetzen; die Leutnants von Fabert im 2. Reiterregiment und Knittel im 3. Reiterregiment zu Oberleutnanten zu befördern, und den Oberleutnant von Lürckheim vom 1. zum 2. Reiterregiment zu versetzen.

Ferner geruhten Seine Königliche Hoheit der Großherzog ebenfalls unter dem 12. Juli d. J. den Oberst und Rekrutirungsoffizier des Bezirks Mannheim, Asbrand, unter Bezeugung Allerhöchster besondern Zufriedenheit mit dessen langjährigen und treuen Diensten, der Stelle als Rekrutirungsoffizier zu entheben und in die nicht aktive Suite übertreten zu lassen; den Major der aktiven Suite Mayer mit dem Charakter als Oberstleutnant in Ruhestand zu versetzen und zum Rekrutirungsoffizier des Bezirks Mannheim zu ernennen.  
(Schluß folgt.)

An die  
**Besitzer der 6., 7. & 8. Ausgabe in 10 Theilen**  
der  
**Novellen und Dichtungen**  
von  
**Heinrich Schokke.**

Die unter der Presse befindlichen Bändchen 11 bis 15 der neuen Ausgabe der „Gesammelten Schriften von H. Schokke“ bilden zugleich  
**die Fortsetzung, 11. bis 15. Theil**

(in Taschenformat, geheftet mit gefälligem Umschlag)

zu den obengenannten Ausgaben von „H. Schokke's Novellen und Dichtungen“, indem sie in Schrift und Format damit übereinstimmen, und ihr Inhalt (außer einigen Gedichten) noch in keiner dieser Ausgaben aufgenommen ist.

**Subscriptionspreis,**

11. bis 15. Theil: auf weißem Maschinenpapier 2 1/3 Thlr. — 3 1/2 fl.  
auf feinem Velinpapier 3 Thlr. — 4 1/2 fl.

Das 11. Bändchen, welchem eine ausführliche Anzeige beiliegt, ist bereits im Buchhandel versandt; die übrigen folgen rasch, so daß alle fünf Bändchen Ende März fertig sind, wo alsdann unabänderlich ein **erhöhter Ladenpreis** eintreten wird. — Alle Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz nehmen Bestellungen an und haben Prospekte vorrätzig.

Marau. 1851.

**S. N. Sauerländer,**  
Verlags-Buchhandlung.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Nau, Forsttaxator v. Würzburg. Hr. Schön, Kfm. v. Kaiserlautern. Hr. Luchhaus, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Romann, Part. mit Familie von Freiburg. Frau Wegger mit Familie von Pforzheim. Herr Lesser, Kfm. von Schmalkalden. Frau Schmidt von Darmstadt.

**Englischer Hof.** Hr. Willmer, Kfm. mit Tochter v. Frankfurt. Hr. Bacher, Rent. v. Boston. Hr. Dr. Kieselbach von Heidelberg. Herr C. May und Herr W. May, Rent. aus den Niederlanden. Hr. Kley, Rent. von Köln. Hr. Bernier, Kfm. v. Paris. Hr. Marx, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brenken, Kfm. von Köln. Hr. Holland, Kfm. von Leipzig. Hr. Sackreuter und Hr. Hecht, Kaufl. von Frankfurt. Hr. Strack, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Nore, Rent. m. Gattin von Frankfurt. Herr Hartmann, Rent. v. Hannover. Hr. Tobler u. Hr. Spidler, Rent. v. Zürich.

**Erbprinzen.** Hr. Baron von Stillfried, kön. preuß. Kammerherr mit Gattin und Bed. v. Berlin. Hr. Hügel, Architekt von Darmstadt. Hr. Golbeck, Rent. mit Familie und Bed. von Posen. Hr. Schruidimsky, Sänger mit Schwester von Frankfurt. Hr. Brugger, Rent. m. Gattin von München. Hr. Gossips, Rent. mit Bruder von Philadelphia. Herr Coster, Rent. mit Familie und Bed. von Newyork. Hr. Williams, Capt. mit Bed. aus England. Hr. Schmidt, Part. mit Gattin von Barmen.

**Geist.** Herr Krumer, Fabr. von Mannheim. Frau Frey, Fräul. Keller und Herr Häusser, Fabr. mit Gattin von Zürich. Frau Schöpfer von Lafr.

**Goldener Adler.** Herr Eckfelder, Kfm. v. Zürich. Hr. Bollber, Kfm. von Schiltach.

**Goldener Karpfen.** Herr Hans, Kfm. von Göppingen. Hr. Papst, Part. von Straßburg.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Bierling, Kaufm. von Ulm. Hr. Stoooper, Rent. mit Gattin aus England. Hr. Kolum, Kaufm. von Luisenthal. Hr. Schneider, Notar von Basel. Hr. Singinger, Kfm. von Mannheim. Hr. Robinson, Rent. mit Tochter aus England. Hr. Levis, Prop. von Ruppertweiler. Hr. Kumpf, Kfm. von Erfurt. Frau de Baldifier, Rent. m. Bed. a. Sardinien. Herr Conis, Partikulier von Pforzheim. Hr. Rudolph, Herr Hartwich, Herr Schmidt und Herr Balsiger, Studenten von Berlin. Hr. Noll, Kfm. von Burscheid. Hr. Steinhart, Kfm. von Offenbach. Hr. Sacht, Rent. aus der Schweiz. Hr. Bahr, Part. von Köln. Hr. Rothacker, Kfm. von Amsterdam.

**Ritter.** Herr Maller, Part. von Kopenhagen. Herr Dr. Kraft von Straßburg. Herr Waltzer, Pfarrer von Schillingstadt. Hr. Gollhard, Kfm. von Frankfurt. Herr Maier und Hr. Maier mit Schwester von Unterriedlingen.

**Weißer Bär.** Frau Pfeiffer v. Berlin. Hr. Wetzheimer, Kfm. von Bühl. Hr. Herion, Fabr. von Dresden. Frau Nore von Freiburg. Fräul. Obrian von Odesa.

**Zähringer Hof.** Herr Benkert, Rent. mit Gattin von Philadelphia. Hr. Breteau, Partik. mit Gattin von Paris. Frau Hef mit Familie von Genf. Hr. Baumbain, Part. von Riga. Herr Scharrer, Kaufm. von Nürnberg. Hr. Stringast, Part. von Freiburg.

**In Privathäusern.**

Bei Fräulein Dresler: Hr. Aktuar Zittel v. Offenburg. — Bei Frau Pfarrer Bohn Wittwe: Fräul. Brock von Schopfheim. — Bei geh. Hofrath Dr. Baur: Hr. Baumwarth, Oberleut. von Freiburg. — Bei Oberrevisor Burdack: Fräul. Schneider von Straßburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.